

November

Ein Monat mit ganz gegensätzlichen Empfindungen (?)

- Herrlicher Sonnenschein mit leuchtendem Herbstlaub - „Grau und Trübe“
- Teetrinken, Begegnung, Austausch, Seelsorge - „Einsamkeit und Depression“
- Trostworte, Engel, Licht, Hoffnung - „Trauer und Tränen“

Der Monat **November** lädt dazu ein, Erinnerungen an all unsere Lieben ganz neu zuzulassen. Wir können dankbar zurückblicken auf die gemeinsame Zeit. Vielleicht eine Kerze anzünden, Fotos anschauen, Trauerpost noch einmal durchlesen, Gräber besuchen, sie herrichten und schmücken für die kalte Jahreszeit.

Ich erlebe persönlich, dass „Freud und Leid“ unbedingt zusammengehören. Sie sind nicht losgelöst voneinander denkbar. In dieser Spannung leben wir alle Tage unseres Lebens. Gerade im „Leid“ erleben wir nicht selten Wachstum und Reife.

Dennoch will Gott unseren Blick wieder ausrichten auf all das Schöne und Beglückende, die kleinen Freuden des Alltags, aber auch und gerade jetzt auf „Advent und Weihnachten“. Vorfreude und Hoffnung wollen unsere Begleiter sein.

Ich freue mich sehr auf die vor uns liegende Zeit, dass der Dezember den November ablöst.

Ich vertraue darauf, dass Gott uns auch oder gerade wegen „Corona“ viel Segen schenken wird.

In diesem Sinne eine „fröhliche Advents- und Weihnachtszeit“.

Inge Meier